

Marktüberblick am 08.10.2024

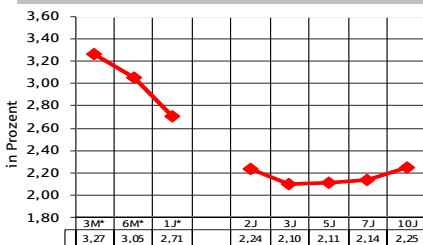
Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	19.104,10	-0,09 %	+14,04 %	Rendite 10J D *	2,25 %	+4 Bp	Dax-Future *	19.235,00
MDax *	26.740,18	-0,41 %	-1,46 %	Rendite 10J USA *	4,02 %	+5 Bp	S&P 500-Future	5742,25
SDax *	14.128,88	-0,04 %	+1,21 %	Rendite 10J UK *	4,21 %	+8 Bp	Nasdaq 100-Future	19974,25
TecDax*	3.341,30	-0,06 %	+0,12 %	Rendite 10J CH *	0,44 %	-2 Bp	Bund-Future	133,78
EuroStoxx 50 *	4.969,72	+0,30 %	+9,91 %	Rendite 10J Jap. *	0,89 %	+4 Bp	VDax *	18,38
Stoxx Europe 50 *	4.454,23	+0,49 %	+8,82 %	Umlaufrendite *	2,23 %	+9 Bp	Gold (\$/oz)	2644,84
EuroStoxx *	512,08	+0,12 %	+7,99 %	RexP *	452,07	-0,52 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	79,55
Dow Jones Ind. *	41.954,24	-0,94 %	+11,32 %	3-M-Euribor *	3,27 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0982
S&P 500 *	5.695,94	-0,96 %	+19,42 %	12-M-Euribor *	2,71 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8391
Nasdaq Composite *	17.923,90	-1,18 %	+19,40 %	Swap 2J *	2,48 %	+5 Bp	Euro/CHF	0,9376
Topix	2.699,15	-1,47 %	+15,76 %	Swap 5J *	2,41 %	+6 Bp	Euro/Yen	162,62
MSCI Far East (ex Japan) *	627,40	+0,47 %	+18,63 %	Swap 10J *	2,49 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,32
MSCI-World *	2.872,11	-0,53 %	+16,65 %	Swap 30J *	2,34 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 08. Okt (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax der Kursentwicklung an den Terminmärkten zufolge mit Verlusten starten. Am Montag hatte er 0,1 Prozent tiefer auf 19.104,10 Punkten geschlossen. Für schlechte Stimmung sorgte die schwächelnde deutsche Konjunktur und die Lage im Nahen Osten. Auch am Dienstag bleibt die deutsche Wirtschaft im Mittelpunkt. Zahlen zur Produktion im August dürften zeigen, wie sich die Fertigung Mitte des dritten Quartals entwickelt hat. Investoren blicken zudem auf China und angekündigte Konjunkturlösungen, mit denen die Regierung die schwächelnde Wirtschaft wieder auf Kurs bringen will.

Die Erwartung kleinerer Zinssenkungen und Sorgen über die Lage in Nahost haben die Wall Street am Montag ins Minus gedrückt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,94 Prozent tiefer auf 41.954 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 1,2 Prozent auf 17.924 Zähler nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte rund ein Prozent auf 5.696 Stellen ein. Die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung um 25 Basispunkte wird derzeit nach Daten der Terminbörse CME auf fast 90 Prozent geschätzt. Vor den US-Jobdaten hatten viele Investoren auf einen weiteren Schritt um 50 Basispunkte gehofft. Die Sorge über einen möglichen Angriff auf die iranische Ölindustrie ließ den Ölpreis nach einem kurzfristigen Rücksetzer erneut in die Höhe schnellen. Die Nordsee-Rohölsorte Brent und die US-Sorte WTI verteuerten sich um jeweils rund vier Prozent auf 81,13 und 77,35 Dollar je Fass (159 Liter). Die Spannungen in Nahost hatten die Preise bereits vergangene Woche um insgesamt rund zehn Prozent in die Höhe getrieben, derzeit sind sie so hoch wie seit Ende August nicht mehr. Gefragt waren auch die Titel von Pfizer, die um 2,2 Prozent zulegten. Der aktivistische Investor Starboard Value hat Insidern zufolge einen Anteil von rund einer Milliarde Dollar am Pharmariesen erworben. Er dring auf Veränderungen, um die Leistung des Unternehmens zu verbessern, sagten mit der Angelegenheit vertraute Personen der Nachrichtenagentur Reuters.

Die asiatischen Aktienmärkte haben am Dienstag keine einheitliche Richtung gefunden. Während die Festlandbörsen in China nach den einwöchigen Feiertagen mit einem kräftigen Plus starteten, blieb die Euphorie in Japan aus. In Tokio büßte der 225 Werte umfassende Nikkei-Index 1,0 Prozent auf 38.937 Punkte ein, der breiter gefasste Topix notierte 1,47 Prozent tiefer. Die Börse in Shanghai gewinnt aktuell 3,1 Prozent und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen steigt um 4,1 Prozent. Der Hang-Seng Index in Hongkong liegt hingegen 7,7 Prozent im Minus.

Wirtschaftsdaten heute
 DE: Nettoproduktion (Aug)
 NL: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
 USA: NFIB Mittelständische Unternehmen (Sep), Handelsbilanzsaldo (Aug)

Unternehmensdaten heute
 Aegon (Q2), Deutz (CMD), General Motors (Investorentag), Imperial Brands (Umsatz Q4), Kerry Group (Investorentag), OMV (Umsatz Q3), PepsiCo (Q3), BNP, Procter & Gamble (HV)

Weitere wichtige Termine heute
 Treffen der EU-Finanzminister

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.